



Medienmitteilung

Zürich, 18. September 2006

ZO BIKE-CUP Final in Fischenthal vom Samstag, 16. September 2006

## **Marcel Bartholet ist ZO BIKE-CUP-Gesamtsieger**

**Der 23-jährige Marcel Bartholet (Tuggen) wurde im sechsten Lauf des ZO BIKE-CUPS in Fischenthal zwar nur Dritter, dieses Resultat genügte ihm aber zum Gesamtsieg. Gewonnen hat das Finale im Tösstal Roman Peter (Steg) acht Sekunden vor Gion Manetsch (Bubikon).**

Es stand schon vor dem sechsten und letzten Lauf des ZO BIKE-CUPS fest: Der Triumph war dem Leader Marcel Bartholet mit seinen 211 Punkten nicht mehr zu nehmen. Da jeder Fahrer seine Punktezahl und Position mit dem Final in Fischenthal noch aufbessern wollte, bot sich den Zuschauern am Samstag dennoch ein interessantes Rennen. Insgesamt starteten 370 Fahrerinnen und Fahrer, wovon der grösste Teil Fun-Fahrer und Nachwuchscracks waren.

### **Bartholet klar vor Fehr und Morf**

Zu Beginn der zweiten von vier Runden gaben die Master-Fahrer Fredy Steiner (Tagelswangen) und Markus Fehr (Erlen) noch den Ton an. Dann aber übernahmen der Tuggner Marcel Bartholet und der Steger Roman Peter die Spitze, zu der schliesslich auch der Bubiker Gion Manetsch aufschloss. Die Entscheidung zwischen den drei Spitzenfahrern fiel erst auf der letzten Runde und hiess: Peter vor Manetsch und Bartholet. Mit diesem dritten Rang verbesserte Bartholet seine Bilanz um 14 Punkte. Mit den 225 Punkten schwang Bartholet 49 Zähler vor Masters-Meister Markus Fehr (Erlen) obenaus. Gesamtdritter wurde Beat Morf (Uster), der sich als Vorjahreszweiter in Fischenthal noch einen Rang verbesserte.

### **Bartholet ist ein Versprechen**

Der 23-jährige Bartholet ist ein Versprechen. Dank seinem Vater machte er schon mit 12 Jahren Bekanntschaft mit Velotouren. Mit 14 Jahren fuhr er in Altendorf (SZ) sein erstes Rennen, das er auf Anhieb gewann. Während seiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner hatte er zwar zum Trainieren nur reduzierte Möglichkeiten. Gleichwohl ging es mit Marcel Bartholets Radsport-Karriere stetig nach oben. Beim Weltcuprennen in Spa-Francorchamps (Be) stellte er seine Qualitäten erstmals mit Nachdruck unter Beweis. Dort gehörte er zu den zehn besten Schweizern und beendete die topbesetzte Prüfung auf Platz 50. Der Gesamtsieg beim ZO BIKE-CUP ist eine wichtige Motivationsspritze für die weiteren, ambitionierten Zielsetzungen: Spätestens in drei Jahren möchte der Tuggner zur internationalen Spitze aufrücken. Dafür will er weiter hart an sich arbeiten.

### **Keine Überraschungen bei den Frauen**

Bei den Frauen setzte sich Sonja Morf (Sulzbach) wie bei den letzten beiden Rennen klar durch. Am Gesamtsieg von Regine Bertschinger (VC Hittnau) änderte das aber nichts. Das könnte sich aber schon im nächsten Jahr ändern – auch dann wird es sicher wieder einen ZO BIKE-CUP geben. «An sechs Läufen nahmen 2250 Fahrerinnen und Fahrer teil. Das ist eine stolze Zahl und das beste Zeichen dafür, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden», sagt Heiri Disch, OK-Präsi ZO BIKE-CUP. Auch eine weitere Meldung freut Disch: Das Engagement der EKZ ist überall auf eine sehr positive Resonanz gestossen und alle sechs Veranstalter machen vermutlich 2007 wieder mit am ZO BIKE-CUP.

Mehr Informationen auf [www.zobike-cup.ch](http://www.zobike-cup.ch).



## ZO BIKE-CUP 2006 – In Kürze

Der ZO BIKE-CUP wird bereits seit mehr als zehn Jahren durchgeführt – dieses Jahr gibt es sechs Austragungsorte. Er ist eine Traditionsveranstaltung, die hauptsächlich dem Breiten- und Nachwuchssport gebührend Rechnung trägt. Spitzenfahrer benutzen den ZO BIKE-CUP vor allem als wertvolles Training für höhere Aufgaben. So entsteht ein interessanter Mix, der den Zuschauern viel Abwechslung bietet.

### Daten

Sonntag, 14.5.06	Schwändi
Sonntag, 18.6.06	Hittnau
Sonntag, 25.6.06	Bauma
Sonntag, 3.9.06	Eschenbach
Sonntag, 10.9.06	Egg
Samstag, 16.9.06	Fischtenthal (Final)

### Ort

### Partner

#### EKZ

Velofahren gehört laut Statistik zu den beliebtesten Sportarten von Frau und Herr Zürcher. Die Umsetzung von eigener Muskelkraft in Energie, Ausdauer und Leistung sowie die Freude an Landschaft und Bewegung faszinieren auch die EKZ.

Als Partner des ZO BIKE-CUP und des regionalen Velosports tragen die EKZ seit mehreren Jahren dafür Sorge, dass ambitionierten Radsportlern die Energie nicht ausgeht.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) gehören mit einem Umsatz von mehr als 5'500 Gigawattstunden zu den grössten Schweizer Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Rund 1'100 Mitarbeitende engagieren sich, um mehr als 900'000 Menschen im und um den Kanton Zürich zuverlässig, umweltgerecht und preisgünstig mit Strom zu versorgen.

### Medienpartner

Zürcher Oberländer, Radio Zürisee

### Organisation Final

Skiclub Fischtenthal

### Kontakt Final

Engi Schoch, Tösstalstrasse 423, 8497 Fischtenthal  
Telefon 079 617 98 83, E-Mail: engi.schoch@bluewin.ch

### OK ZO BIKE-CUP

Heinrich Disch  
Heinrich.disch@di-gi.ch

### Internet

[www.zobike-cup.ch](http://www.zobike-cup.ch)

### Medienkontakt

FAF AG, Maurus Strobel, Butzenstrasse 39, 8038 Zürich  
E-Mail: [media@fafag.ch](mailto:media@fafag.ch), Tel.: 043 444 7 448, Fax: 043 444 7 445